

Propolis- Heilen mit der Kraft der Bienen

Propolis ist das berühmte Kitt-Harz, das von Bienen hergestellt wird, um damit den Bienenstock abzudichten. Die Abdichtung des Bienenstocks findet dabei nicht nur physikalisch statt, sondern auch gegen Krankheitserreger. Denn auch alle infektionsgefährdeten Bereiche im Bienenstock werden mit diesem Propolis einbalsamiert. Für diesen Zweck enthält Propolis eine Vielzahl von hochwirksamen Inhaltsstoffen, die gegen Krankheitserreger aller Art helfen können und so kann das Bienenvolk sich erfolgreich vor Infektionen schützen.

Ohne Propolis hätten die Bienen kaum eine Chance Krankheitserreger abzuwehren, weil es in Bienenstöcken ziemlich warm ist (35°C), sodass sich Bakterien, Viren und Pilze dort ohne Propolis sehr wohl fühlen würden. Aus der Schutz-Aufgabe leitet sich auch der Name ab, denn "Propolis" bedeutet: **Beschützer der Stadt** (des Bienenstocks).

Diese antiseptische und heilkräftige Wirkung des Propolis machen wir Menschen uns zunutze, um unsere eigenen Krankheiten damit zu behandeln, denn Propolis kann man für eine Vielzahl von gesundheitlichen Beschwerden einsetzen.

Herkunft

Die Bienen sammeln das harzige Propolis vorzugsweise an den Knospen verschiedener Bäume, beispielsweise Pappeln, Weidenarten, Espen und Rosskastanien. Diese Knospen der Baumblätter enthalten eine Schutzumhüllung aus einem balsamisch duftenden, wachsartigen Harz (Cutin). Dieses kostbare Knospen-Harz wird von den fleißigen Bienen gesammelt und im Bienenstock durch Kauen und Einspeicheln zu Propolis weiterverarbeitet.

Aussehen

Das Kitt-Harz Propolis ist hellgelb über braun bis hin zu schwarz. Sein Geschmack ist bitter und scharf, der Geruch meist süßlich, schwankt aber je nach Herkunft. Bei 15°C ist Propolis brüchig und hart, bei 30°C geschmeidig, darüber wird es klebrig und sehr weich. Ab 65°C wird es flüssig, schmilzt aber erst bei über 100°C vollständig.

Außerdem wirkt Propolis schmerzlindernd und entzündungswidrig. Es hat zudem eine wundheilungsfördernde Wirkung.

Die Wirkungen von Propolis auf den menschlichen Körper lassen sich also folgendermaßen zusammenfassen:

- antibakteriell
- antiviral
- fungizid
- immunstimulierend
- schmerzlindernd
- entzündungshemmend
- wundheilend

Innerlich kann man Propolis als Tinktur, Granulat oder Pulver einnehmen. Außerdem kann man die Tinktur mit Honig vermischen, auf Zucker tropfen oder mit Wasser, Tee oder Milch verdünnen. Propolis-Tinktur ist sehr intensiv. Man kann sie tropfenweise, entweder pur oder verdünnt, auf wunde Stellen im Mundraum oder auf Wunden, sowie auf betroffenen Hautstellen anwenden.

Wenn man die Tinktur mit Wasser verdünnt, wirkt sie naturgemäß milder. Verdünnte Tinktur kann man für Einpinselungen, Spülungen, Waschungen und Teilbäder verwenden. Man kann auch Kompressen damit tränken und die Kompressen auf schlecht heilende Wunden, Furunkel oder Geschwüre auflegen. Mit Milch oder Tee verdünnte Tinktur kann man trinken, um Propolis innerlich anzuwenden.

Gute Besserung wünscht:

www.hauptstadtbiene.de



Quelle: Marbach, Eva: Heilen mit Propolis: Die Hausapotheke aus dem Bienenvolk.

Inhaltsstoffe

Nach und nach werden immer mehr Inhaltsstoffe beim Propolis entdeckt. Noch haben die Forscher die vollständige Analyse der Inhaltsstoffe nicht abschließen können.

Da Propolis je nach Herkunft des Ausgangsmaterials (Pflanzenart) sehr unterschiedlich beschaffen ist, handelt es sich bei den folgenden Listen nur um unvollständige Listen mit ungefähren Werten.

- 50% Harze
- 30% Wachs
- 10% ätherische Öle
- 5% Pollen
- 3% organische Stoffe
- 2% Mineralstoffe

Die organischen und mineralischen Substanzen enthalten unter anderem:

Vitamine

- Vitamin A
- Vitamin B3
- Vitamin E

Spurenelemente

- Eisen
- Kalzium
- Kobalt
- Kupfer
- Magnesium
- Mangan
- Selen
- Silizium
- Zink



Organische sekundäre Pflanzenwirkstoffe

- Eisen
- Kalzium
- Kobalt
- Kupfer
- Magnesium
- Mangan
- Selen
- Silizium
- Zink
- Flavonoide
- Flavone
- Antibiotische Substanzen
- Koffeinsäure
- Benzylkumurat
- Gerbsäuren
- Salizylsäure
- Pinozembrin
- Pinobanksin
- Galangin
- Quercinin
- Apigenin
- Halangin
- Ruthin



Anwendung

Propolis lässt sich äußerst vielseitig einsetzen und dadurch können zahlreiche Krankheiten mit Propolis behandelt werden. Bei der Behandlung mit Propolis kommen vor allem die Wirkungen gegen Krankheitserreger wie Bakterien, Viren und Pilze zum Tragen. Die Krankheitserreger werden nicht nur direkt bekämpft, wie bei einem Antibiotikum, sondern auch das menschliche Immunsystem wird angeregt, seine Aufgaben noch besser zu bewältigen.